



02. Dezember 2020

Der Großmarkt Hamburg bleibt sicherer Versorger

Der Großmarkt Hamburg versorgt etwa zehn Millionen Menschen in Norddeutschland, Skandinavien und Osteuropa mit frischem Obst, Gemüse und Blumen. Unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften werden täglich mehr als 3.000 Tonnen frische Waren gehandelt. Die letzten Monate haben deutlich gezeigt: Das Bewusstsein für gesunde und frische Ernährung steigt – Sorgen um Engpässe oder mangelnde Produktvielfalt müssen sich die Verbraucher auch weiterhin nicht machen.

„Die Versorgung mit frischen Waren ist auch unter den aktuellen Voraussetzungen gesichert“, bestätigt Eliane Steinmeyer, Geschäftsführerin des Großmarkts Hamburg. „Der Großmarkt hat trotz aller Herausforderungen der letzten Monate keinen einzigen Handelstag aussetzen müssen. Als städtisches Unternehmen fühlen wir, und besonders die 350 Händler auf dem Großmarkt, uns verpflichtet, die Hamburger gerade in schwierigen Zeiten zuverlässig mit den besten Produkten zu versorgen.“

Seit dem Frühjahr spüren die Händler auf dem Großmarkt die Auswirkungen des Pandemieausbruchs wie etwa Lieferverzögerungen, eingeschränkte Transportkapazitäten und höhere Logistikkosten. Dank der zentralen Drehscheibe Großmarkt, in der die Händler auch untereinander handeln und so Lieferverzögerungen ausgleichen können, kommen diese Herausforderungen kaum beim Verbraucher an. Diese konnten und können auf eine zuverlässige Versorgung zählen. „Wenn wir der Krise etwas Positives abgewinnen wollen, dann vielleicht die Hinwendung zu gesünderer Ernährung. Das Kochen zu Hause, eine bewusste und vitaminhaltige Ernährung gerade in der Erkältungssaison sowie auch die kommende Weihnachtszeit sorgen darüber hinaus für anhaltende Nachfrage bei den Frischeprodukten des Großmarkts. Helden dürfen sich auch gesund ernähren.“, führt Eliane Steinmeyer aus.

Seit Beginn der Pandemie ist eine deutliche Verschiebung der Nachfrage vom gewerblichen hin zu privatem Konsum spürbar. Der Bedarf von Hotellerie, Gastronomie und Kantinen ging deutlich zurück. Supermärkte, Einzelhandel und Wochenmärkte kaufen seitdem dagegen deutlich mehr auf dem Hamburger Großmarkt, um ihren Kunden stets volle Regale und gewohnte Produktvielfalt bieten zu können. Die Händler mit ihren mehr als 3.500 Mitarbeitern reagierten flexibel und schnell auf diese Änderungen und passten ihr Angebot an.

„Keiner unserer Händler musste aufgrund der Coronakrise seinen Betrieb schließen oder vorübergehend einstellen. Das liegt nicht zuletzt auch am guten Miteinander von Exporteuren, Händlern und Einkäufern“, so Steinmeyer weiter.

Verschärftes Hygiene-Konzept auch auf dem Marktgelände

Die strengen Hygienevorschriften sind auf dem Großmarkt im Zuge der Coronapandemie angezogen worden. Es gilt auch hier die AHA-+L Formel: Abstand wahren, auf Hygiene achten und eine Alltagsmaske tragen. Auch darüber hinaus ist der Großmarkt ein sicherer und geprüfter Ort für frische Waren und hält als zertifizierter Lebensmittelbetrieb nach DIN-Normen 9001 und 220000 alle Vorgaben ein.

Die beliebten Führungen über den Großmarkt Hamburg fallen aufgrund der Coronakrise derzeit aus. Aktuelle Informationen zu Produkten finden Interessierte auf dem Großmarkt-Newsblog [FRISCHH & KNACKIG](#)

Über den Großmarkt Hamburg

Der Großmarkt Hamburg ist Deutschlands größtes Frischezentrum für Obst, Gemüse und Blumen. Seine zentrale Lage mit direkter Anbindung an den Hafen und die Autobahn ermöglicht kurze Wege und entlastet den Stadtverkehr. Auf dem 27 Hektar großen Gelände mit seiner rd. 100.000 qm großen Obst- und Gemüsehalle werden pro Jahr ca. 1,5 Millionen Tonnen Waren umgeschlagen, die in die Supermärkte, die Gastronomie, den Facheinzelhandel und auf die Wochenmärkte in Hamburg und ganz Norddeutschland bis hinauf nach Dänemark kommen. Nicht umsonst wird der Großmarkt Hamburg als das „grüne Herz der Stadt“ bezeichnet.

Pressekontakt:

Alexandra Adler

Telefon: 040 42854 2357

E-Mail: alexandra.adler@grossmarkt.hamburg.de

Internet: www.grossmarkt-hamburg.de